

- des Entwurfs e. b. G. f. d. d. R. gr. 80. (IX, 175 S.) Breslau 1891, Koebner.
- Rocholl, C.**, Oberlandesgerichts-Senats-Präsident in Breslau, Vorschläge zur Abänderung des Entwurfs in Form eines Gegen-Entwurfes mit kurzer Begründg. Erstes Buch. Allgemeiner Theil. Leg. = 8°. VI, 87 S. Breslau 1890, E. Morgenstern. 1. 20
(Kritik hierüber von Neumann, enth. in: Beiträge zur Erläuterung d. deut. Rechts. Jahrg. 35. Heft 1. S. 107.)
- Roedenbeck**, Kritiken, siehe: Entwurf u. Bauernverein. — Schneider, Gestaltg.
- Ruhstrat**, Ueber Artikel 52 (siehe IV).
(Kritik hierüber von Heinsheimer, enth. in: Centralblatt f. Rechtswissenschaft. Bd. IX. Heft 8. S. 305.)
- Rümelin**, Kritik, siehe: Sprenger, Bezahlung — Strohal, Besitzrecht — Unger, Einrede — Wendi, Rechtsjah.
- Rundschau, Juristische**, für d. kathol. Dtschl. Siehe zur Kritik des Entwurfs.
- Salis**, Freiherr, von, in Gmunden, Die Todeserklärung in ihrer Wirkung auf die Ehe, mit besonderem Bezug auf das kanon. Recht dargestellt. Enth. in: Ergänzungsheft der Jurist. Rundschau für das kathol. Dtschl. Jahrg. 1890. S. 81—87.
(Siehe auch Porisch, zusätzl. Bemerkgn.)
- Schlotmann, F. W.**, Oberlandesger.-Rath in Hamburg, Das Recht der Handelsgesellschaft im Verhältnis zu dem Recht anderer Erwerbsgesellschaften nach dem Entwurf e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Zeitschrift f. d. gei. Handelsrecht. Bd. XXXVII. S. 456—468.
- Schneider**, Amtsrichter in Rienenburg a. d. Weser, Rentengut u. Rentenprinzip nach dem Entwurf e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Archiv f. d. civilist. Praxis. Bd. 76. Heft 3. S. 372—396.
— D. demnächst. Gestaltung (siehe IV).
(Kritik hierüber v. Roedenbeck, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. IX. H. 9/10. S. 357—358.)
- Schröder**, Richard, Professor Dr. zu Heidelberg, Bedarf das System des gesetzlichen Güterstandes in dem Entwurfe d. b. G. einer grundsätzlichen Abänderung und in welcher Richtung? Enth. in: Verhandlgn. d. XXI. Deut. Juristentages. Bd. I (Gutachten). S. 161—171.
- Schulzenstein**, Kritik, siehe Menger, D. bürgerl. Recht.
- Schuppe**, Professor Dr. in Greifswald, Die metaphysisch-naturwissenschaftliche Richtung in der Jurisprudenz. Enth. in: Beiträge zur Erläuterung d. deut. Rechts. Jahrg. XXXIV. Heft 6 S. 801—841.)
- Seuffert**, Grundsätze d. Obligationenrechts (siehe II. IV).
(Kritik hierüber v. Neumann, enth. in: Beiträge zur Erläuterung d. deut. Rechts. Jahrg. XXXIV. S. 701—703.)
- Spahn**, Landgerichtsrath in Bonn, Das Eherecht. Enth. in: Ergänzungsheft der Jurist. Rundschau für d. kathol. Dtschl. Jahrg. 1890. S. 8—61.
- Sprenger**, Landrichter in Bückeburg, Ueber die Klage des Verkäufers gegen d. Käufer auf Abnahme der verkauften Sache nach § 459 Abs. 2. des Entwurfs e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Beiträge zur Erläuterung d. deut. Rechts. Jahrg. XXXIV. S. 592—604.
— Ueber Bezahlung bäuerlicher Nachlassschulden nach dem Entwurfe eines Einführungsgesetzes zum bürgerl. Gesetzb. Enth. in: Jahrbücher für Dogmatik d. röm. R. Band XXVII. S. 170—191.
(Kritik hierüber v. Rümelin, enth. in: Centralblatt f. Rechtswissenschaft. Band IX. Heft 11. S. 409.)
- Stellung**, Die, des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches in dem Kampfe gegen die Unfittlichkeit. Enth. in: Volkswohl. Organ des Zentralvereins für d. Wohl der arbeitenden Klassen. Jahrg. 1890. No. 41. S. 191.
- Stommel**, Runo, Dr. phil., Sachwaltung oder Skandalprozess? Eine Untersuchung über den Verfall des Advokatenstandes unter Bezugnahme auf den Entwurf e. b. G. und die Entscheidgn. des Ehrengerichtshofes für deutsche Rechtsanwälte. gr. 80. (III, 95 S.) Düsseldorf 1890, Fel. Bagel. 1. 50.
- Strehlke**, Dr. Gustav, Die Landwirtschaft u. das deutsche bürgerliche Gesetzbuch. Enthalt. in: Konservatives Wochenblatt. Jahrg. 1890. No. 26. S. 306—308.
— Der Entwurf e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Konservatives Wochenblatt. Jahrg. 1890. No. 17. S. 198—200 u. No. 18. S. 209—210.
- Strohal**, Professor in Graz, Zum Besitzrecht des Entwurfs e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Jahrbücher für die Dogmatik d. röm. Privatrechts. Bd. 29. Heft 4—6. S. 336—396.
(Kritik hierüber von G. Rümelin, enth. in: Centralblatt f. Rechtswissenschaft. Bd. IX. Heft 11. S. 407—408.)
— Streifzüge im Entwurfe e. b. G. f. d. d. R. Enth. in: Jahrbücher für die Dogmatik d. röm. Privatrechts. Bd. 30. Heft 2/3. S. 144—196.
- Uhroner**, Kgl. bayer. Notar, Erbeinsetzung einer persona incerta nach gemeinem Rechte u. dem Entwurf des R. E. G. V. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. Jahrg. 1890. No. 10. S. 145—161.
- Ursch**, Dr. G., Rechtsanwalt in München, Die Pfandbrieffrage in Deutschland nach ihrem dermaligen Stande und nach d. Entwurfe e. b. G. f. d. d. R. 80. (50 S.) Erlangen u. Leipzig 1890, Deichert Nachf. — 80
(Kritik hierüber v. Achilles, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. X. Heft 1. S. 16.)
- Abbelschke**, Beiträge (siehe III).
(Kritik hierüber von Leonhard, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. X. Heft 1. S. 12.)
- Abergang, Per. des Grundeigentums** durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden nach dem Entwurfe e. b. G. (§§ 351. 328 ff.) mit Berücksichtigung der kritischen Litteratur hierüber, von W. H. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. 19. Jahrg. 1890. Nr. 5. S. 62—72.
- Uhrig**, Prof. Dr. in Wittenberg, Das Gehinderniß des Ehebruchs. Enth. in: Ergänzungsheft der Jurist. Rundschau f. d. kathol. Dtschl. Jahrg. 1890. S. 62—68.
— Ehescheidungsklagen. Enth. ebendas. S. 69—80.
— Juristische Personen. Enth. ebendas. S. 94—115.
- Unger**, Einrede d. Vorausklage (siehe IV).
(Kritik hierüber v. G. Rümelin, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. IX. Heft 9/10. S. 356.)
- Verhandlungen** des Westfälischen Bauernvereins über d. Entwurf e. b. G. f. d. d. R. gr. 80. (90 S.) Münster 1890, Theissing.
- Warnauff**, Ist ein Räumungsurtheil (siehe III).
(Kritik hierüber von Leonhard, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. IX. Heft 12. S. 453.)
- Weber**, Friedr., Dr. jur., f. bayer. Notar in München, Das künftige deutsche Hypothekenrecht vor dem Forum des deut. Juristenstandes. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. 18. Jahrg. 1889. No. 11/12. S. 220—236.
— Der Entwurf e. b. G. f. d. d. R. und dessen weitere Behandlung. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. 19. Jahrg. 1890. No. 1/2. S. 10—28 u. No. 10. S. 162. 163 u. No. 7. S. 117—119.
- Weißler**, Rechtsanwalt u. Notar in Königshütte O.-S., Das bürgerl. Gesetzbuch u. die Zuständigkeit der Notare (Art. 91 des Entw. d. Einf.-Ges.) mit besonderer Rücksicht auf das preuß. Notariat im Geltungsbereiche der Allgem. Gerichtsordnung. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. Jahrg. 1889. No. 5/6. S. 96.
- Wendi**, Rechtsjah u. Dogma (siehe IV).
(Kritik hierüber von G. Rümelin, enth. in: Centralbl. f. Rechtswiss. Bd. IX. Heft 8. S. 303—305.)
- Witzmann**, Rechtsgeschäfte (siehe II).
(Kritik hierüber von Leonhard, enth. in: Centralblatt f. Rechtswiss. Bd. IX. Heft 12. S. 452.)
- Zur Kritik des Entwurfs** ein. bürgerl. G. f. d. d. R. I. Ergänzungsheft der Juristischen Rundschau für das kathol. Deutschland herausgeg. durch d. katholischen Juristen-Verein zu Mainz. (Für die Vereinsmitglieder als Vereinsgabe.) gr. 80. (116 S.) Frankfurt a/M. 1890, A. Köster Nachf. 2. —
(Siehe auch: Amortisationsgesetze — Einführung der elterl. Gewalt — Porisch, Bemerkungen — v. Salis, Todeserklärung — Spahn, Eherecht — Uhrig, Gehinderniß.)
- Zur Systematik des Erbrechts** nach dem Entwurfe d. b. G. f. d. d. R. von Notar G. Enth. in: Deutsche Notariatszeitung. Jahrg. 1889. No. 3/4. S. 78—80.

Bermischtes.

Reichsgerichtsentscheidungen. — Das Bildnis eines Menschen (Porträt), insbesondere aber das Bildnis eines Mitgliedes des Kaiserlichen Hauses oder einer sonstigen populären Person ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 25. Oktober 1890, in der Regel nicht geeignet, als ein gewerbliches Muster eingetragen zu werden, und die Nachbildung eines solchen als Muster eingetragenen Porträts ist nicht ohne weiteres strafbar.

— Die Berichterstattung in der Presse über eine Gerichtsverhandlung, für welche wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen war, während die Urteilsverkündung und Begründung öffentlich erfolgt war, ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 28. Oktober 1890, insoweit sie sich auf Mitteilungen aus den publizierten Urteilsgründen beschränkt, zulässig, selbst wenn diese Mitteilungen geeignet sind, Aergernis zu erregen.

Vom Postwesen. Postwertzeichen. — Das Reichspostamt macht neuerdings darauf aufmerksam, daß die Postwertzeichen älterer Art (Freimarken, sowie gestempelte Briefumschläge, Postkarten, Streifbänder und Postanweisungssformulare) nur noch bis 31. Januar 1891 zur Frankierung von Postsendungen benutzt werden können. Doch ist gestattet, die bis dahin nicht verwendeten Postwertzeichen spätestens bis zum 31. März 1891 gegen neue Wertzeichen gleicher Gattung und von entsprechendem Werte umzutauschen. Wir verweisen auf die bezüglichen Mitteilungen im vorigen Jahrgang d. Bl. Nr. 280 und 300.

Postverkehr mit Spanien. — Unter denselben Verkehrsnormen wie nach Spanien sind fortan auch Postpakete nach den Balearen und den Kanarischen Inseln zulässig. Postpakete nach den spanischen Orten